

Internationale Fachtagung

## **Gesundheitsförderliche StadtLandschaften der Zukunft**

IV. Fachtagung der Reihe „Stadt der Zukunft“

am 3./4. November 2014

im Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld

### Fachforum 1:

Förderung von urbanen Grün- und Blaustrukturen in der Umsetzungspraxis

Impulsvortrag der Stadt Gelsenkirchen, Referat Umwelt

**„Urbanes Grün und Umweltqualität  
- ein wichtiger Bestandteil integrierter Stadtentwicklung“**

Georg Nesselhauf, Dipl. Ing. Landespflege, Landschaftsarchitekt AKNW

# **Urbanes Grün und Umweltqualität - ein wichtiger Bestandteil integrierter Stadtentwicklung**

## **Besondere Herausforderungen im gesellschaftlichen Kontext**

### **Gelsenkirchen „Geschichte von Kohle und Stahl“**

- Durch die besondere industrielle Geschichte ist die Entwicklung und Sicherung urbanen Grüns eine besondere Herausforderung für Gelsenkirchen
- Der Grün- und Freiflächenanteil der Stadt ist kleiner 45 %; unterteilt in: Wald 13%; Landwirtschaft 10 %; sonstige Grünnutzungen 21 %
- Die Grünstrukturen in den Stadtteilen sind mosaikartig und kleinteilig und bedürfen – zur Erfüllung ihrer qualitativen Funktionen – einer weiteren Vernetzung
- GE führt die bundesweite Armuts-Rangliste an,
- 7 % aller Familien denken darüber nach, die Stadt zu verlassen.

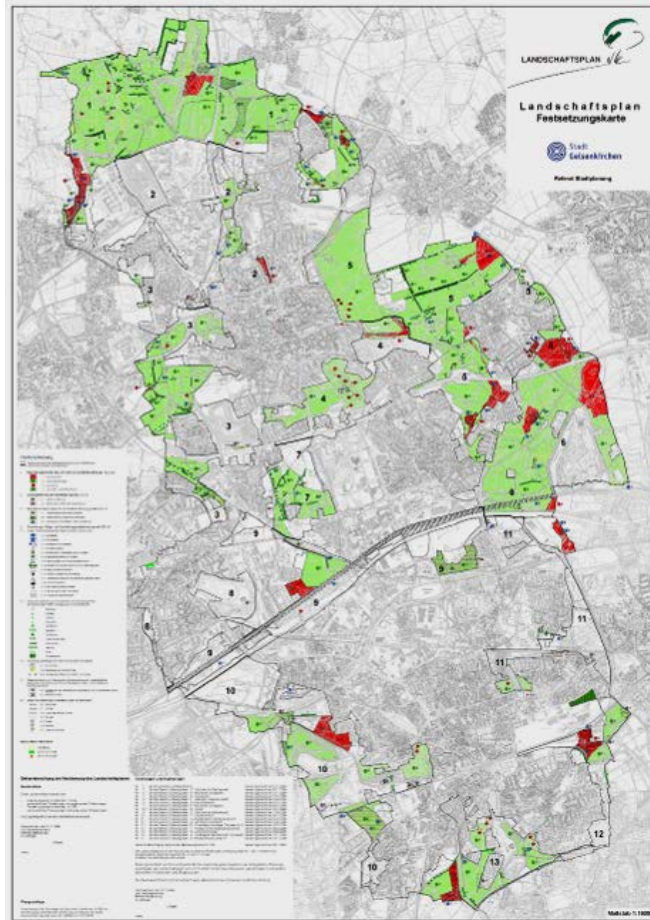


### **Z I E L: Attraktive und gesunde Lebensbedingungen: „Gut leben in GE“**

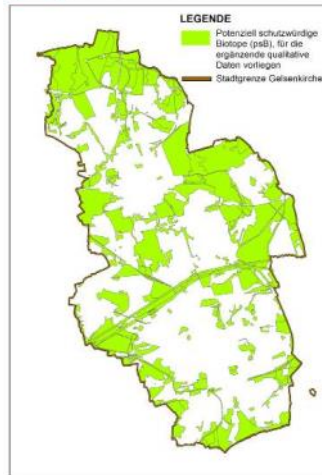
- Im Kontext der „drei A`s“ (Arme, Alte, Arbeitslose) gilt es, attraktive und gesunde Lebensperspektiven für Quartiersbewohner zu schaffen..

# Urbanes Grün und Umweltqualität

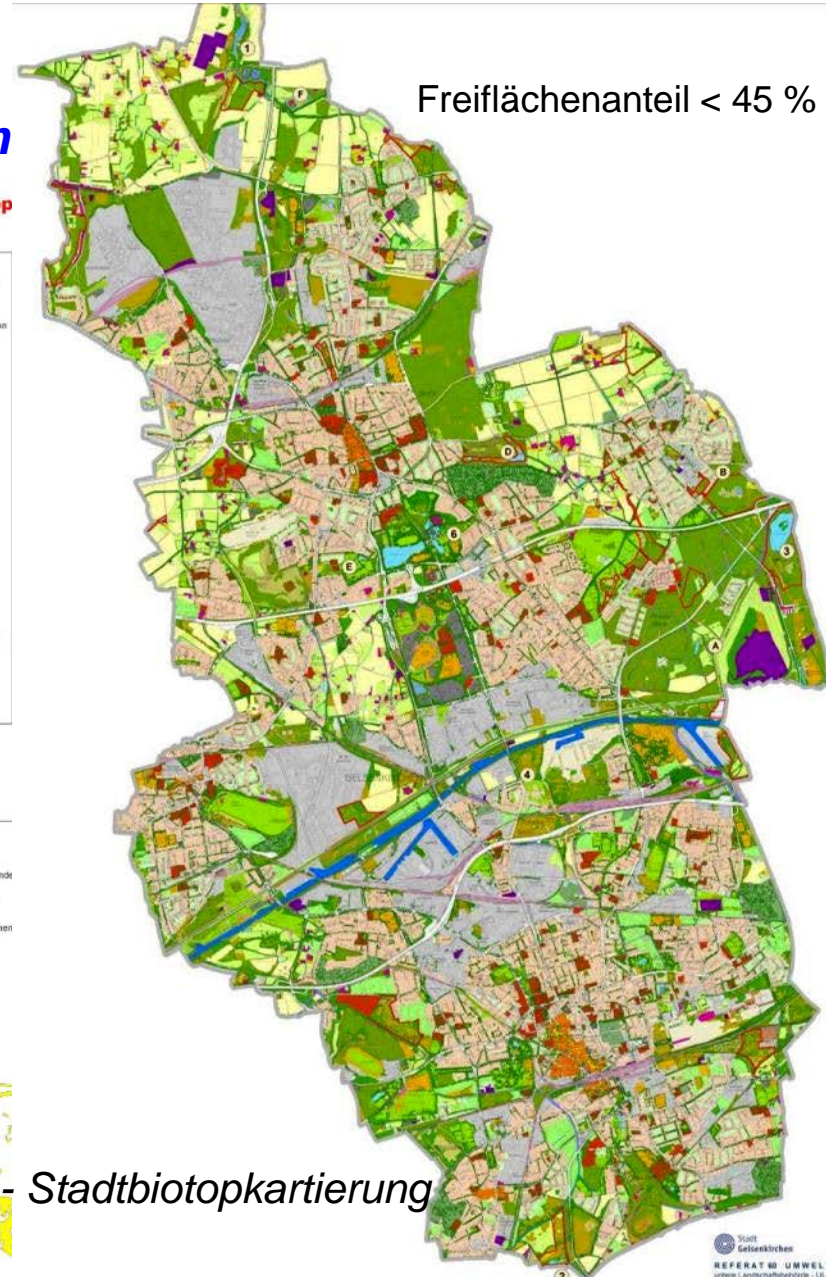
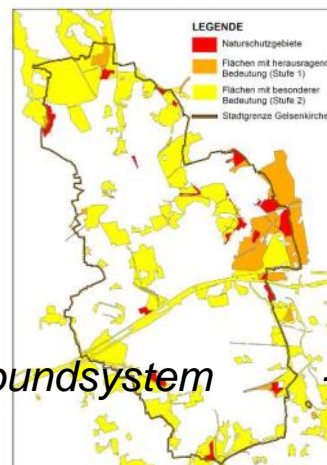
## Verortung der Umweltqualitäten im Freiraum



Potenziell schutzwürdige Biotop (psB); Maßstab: 1 : 75.000



landesweiter Biotopverbund  
Maßstab: 1 : 75.000

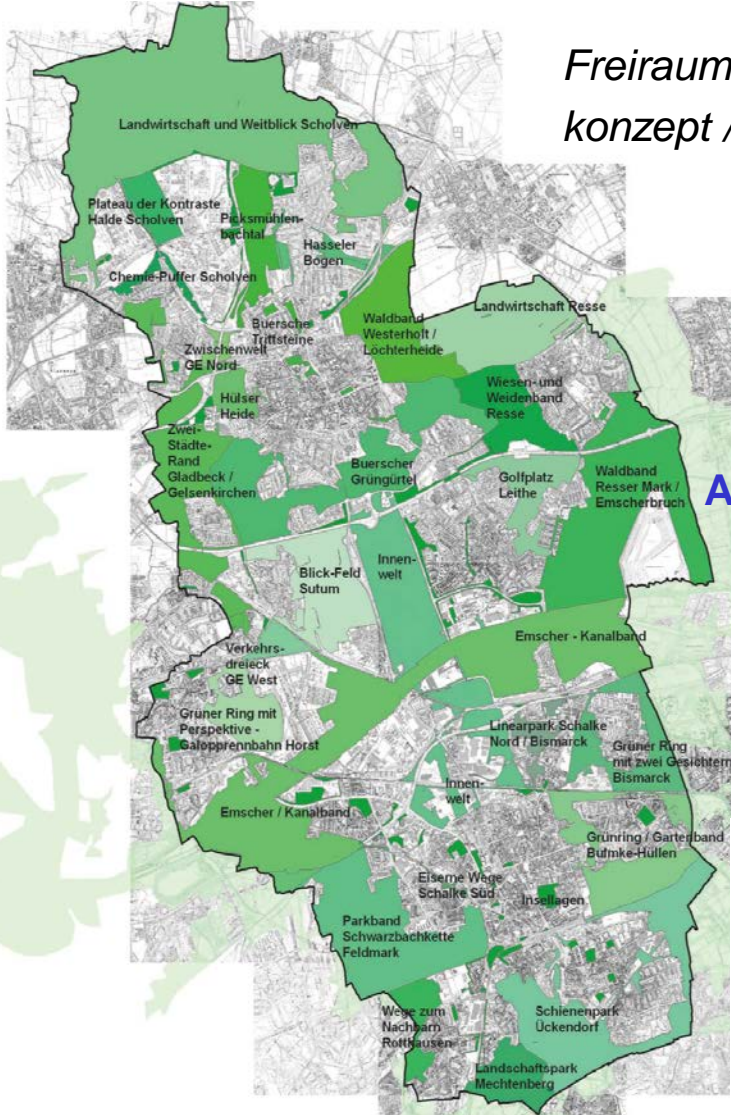


Landschaftsplan - Biotopverbundsystem - Stadtbiotopkartierung



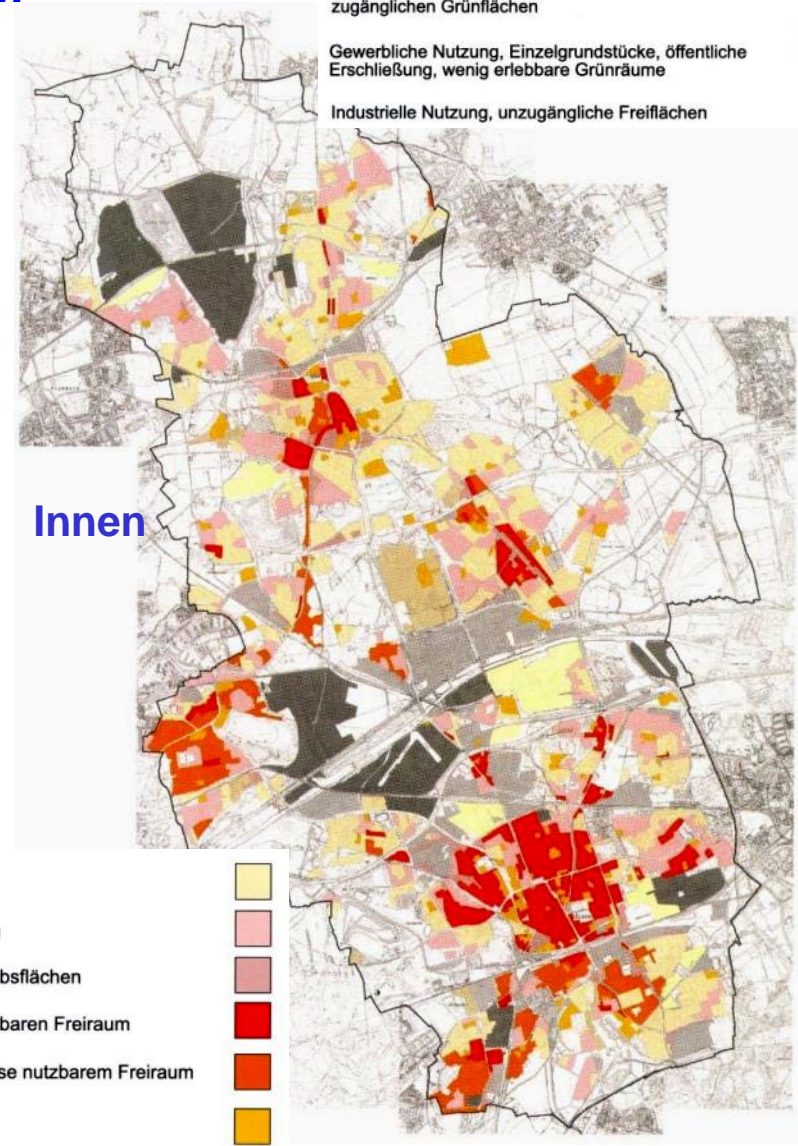
# Urbanes Grün und Umweltqualität

## Verortung der Umweltqualitäten im Freiraum



Freiraumentwicklungs-konzept / FREK

Aussen ↔ Innen



# Urbanes Grün und Umweltqualität

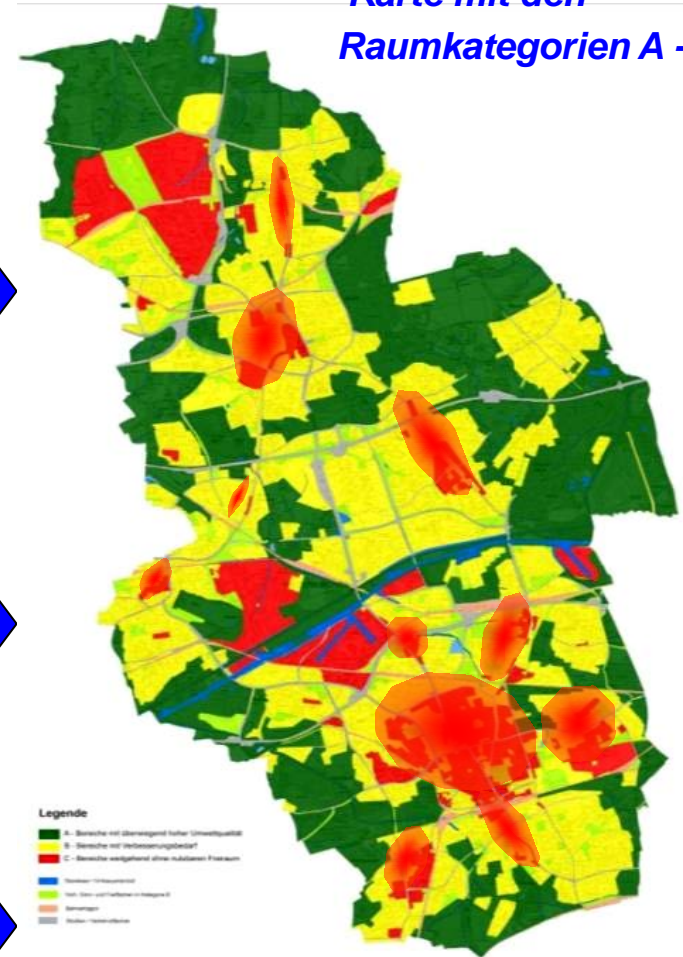
## Verortung der Umweltqualitäten im Freiraum

Analysen zusammenführen:

- **Freiraumqualität:**  
Darstellung von Freiraumausstattung und- qualitäten



Karte mit den Raumkategorien A - C



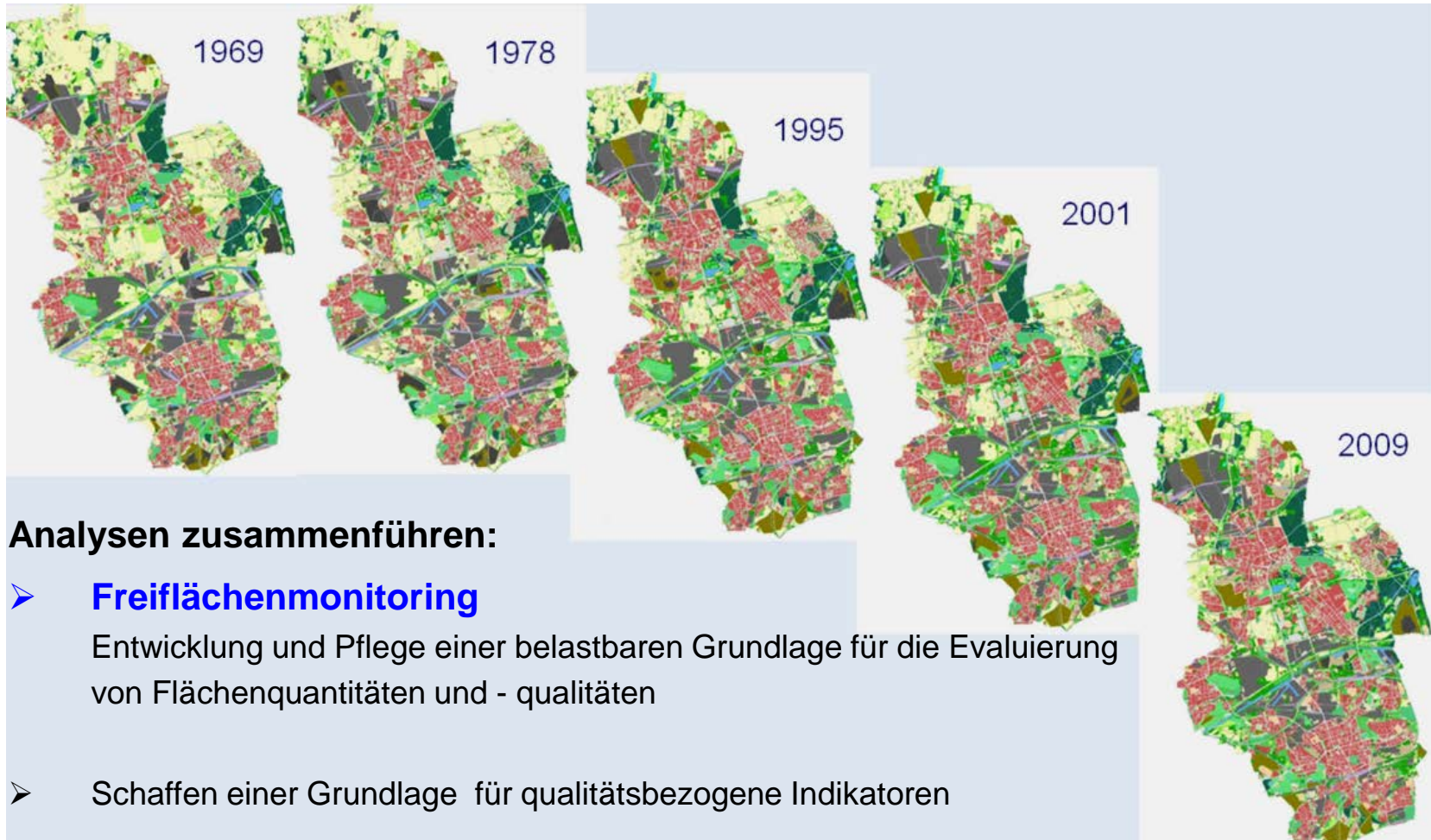
### Legende

- A - Bereiche mit überwiegend hoher Umweltqualität
- B - Bereiche mit Verbesserungsbedarf
- C - Bereiche weitgehend ohne nutzbaren Freiraum



# Urbanes Grün und Umweltqualität

## Verortung der Umweltqualitäten im Freiraum



### Analysen zusammenführen:

#### ➤ **Freiflächenmonitoring**

Entwicklung und Pflege einer belastbaren Grundlage für die Evaluierung von Flächenquantitäten und -qualitäten

➤ Schaffen einer Grundlage für qualitätsbezogene Indikatoren

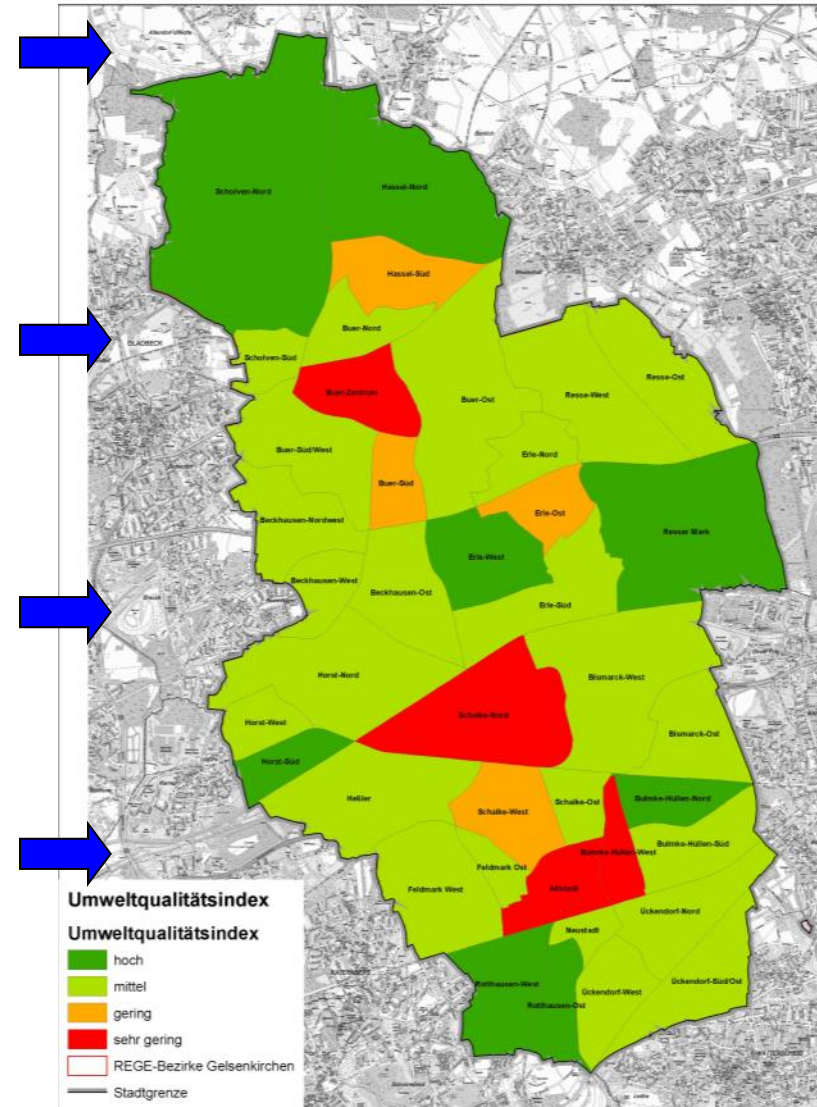
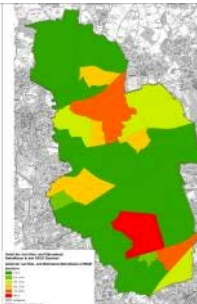
# Urbanes Grün und Umweltqualität

## Darstellung der räumliche Verteilung der Umweltqualitäten mittels Indikatoren (AK Sozialraum)

- Schadstoffbelastung der Luft - PM10
- Lärm
- Zugang zu Grün- und Freiflächen < 300 m
- Klimatische Bedingungen / Hitzeinseln

**Zusammenführung der Analysen zu einem Umweltqualitätsindex**

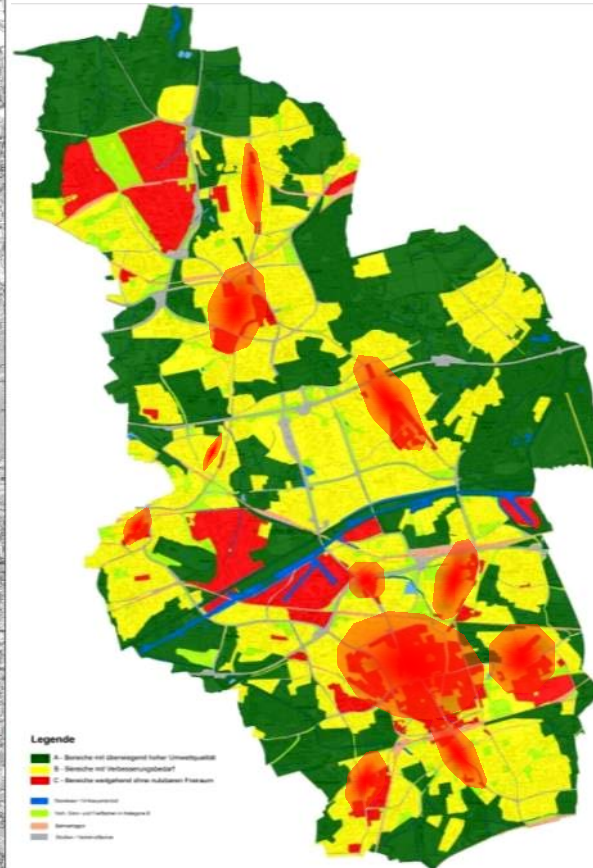
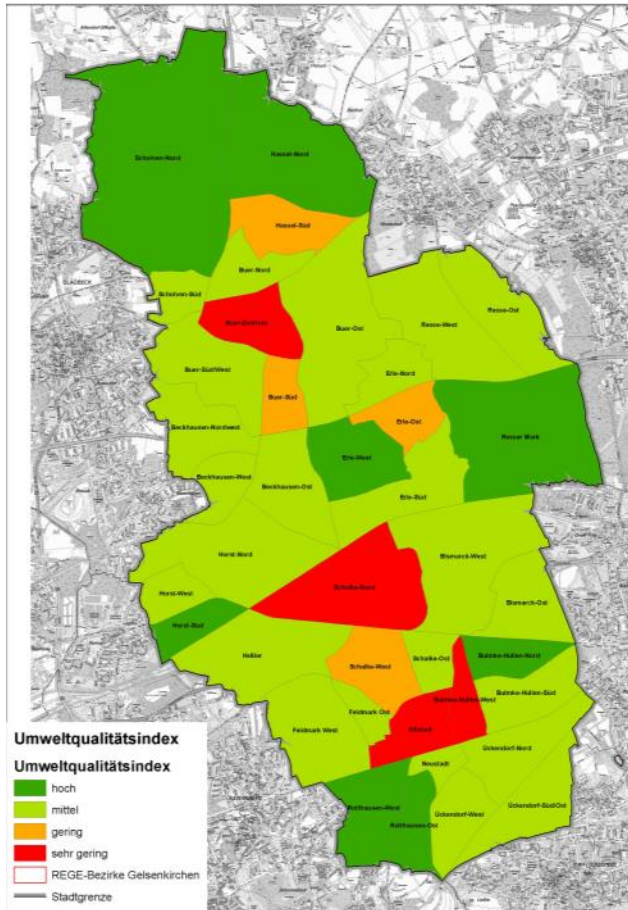
Durch Aggregation auf eine gemeinsame Raumbezugsebene (hier REGE-Bezirke) und Berechnung eines gemeinsamen Index kann eine Mehrfachbelastung identifiziert werden und damit eine Aussage zur Umweltqualität in den Raumeinheiten getroffen werden.





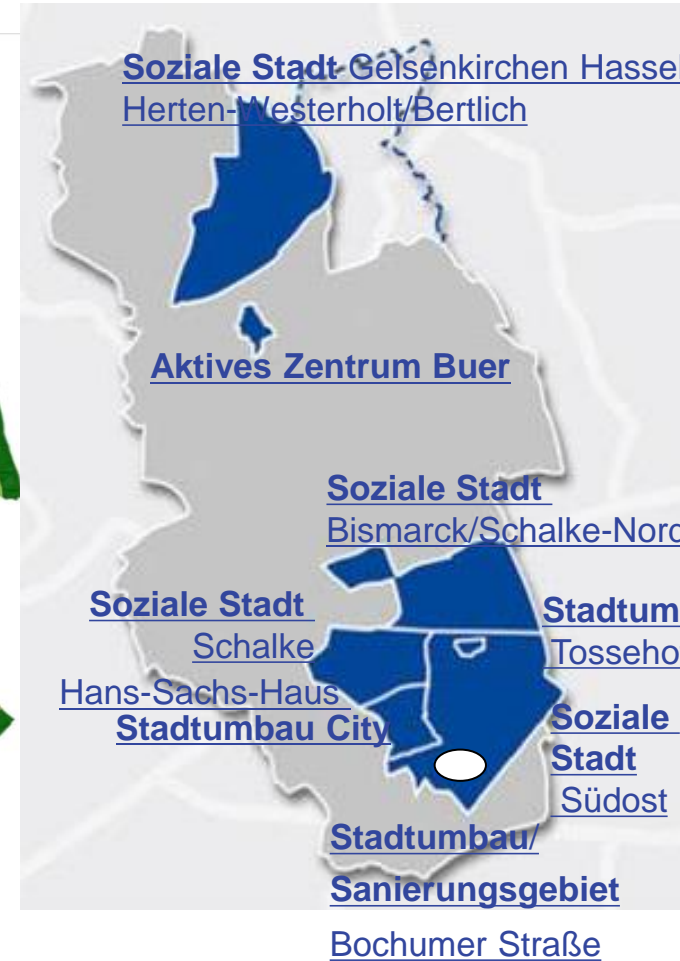
# Urbanes Grün und Umweltqualität

## AK Sozialraum - Freiraumqualitäten - Stadtentwicklung (Soziale Stadt)



### Legende

- A - Bereiche mit überwiegend hoher Umweltqualität
- B - Bereiche mit Verbesserungsbedarf
- C - Bereiche weitgehend ohne nutzbaren Freiraum





# Urbanes Grün und Umweltqualität

## Verortung der Umweltqualitäten

### Kategorien - Bewertung:

- A - Sicherung und Entwicklung**  
**Bereiche mit überwiegend hoher Freiraum- und Umweltqualität**

Hochwertige Bereiche, die verschiedenste Umweltfunktionen erfüllen: Erholung, Arten-, Klima- und Bodenschutz; Gewässerentwicklung etc. (Schutzgebiete, Regionale Grünzüge, Biotopverbund)

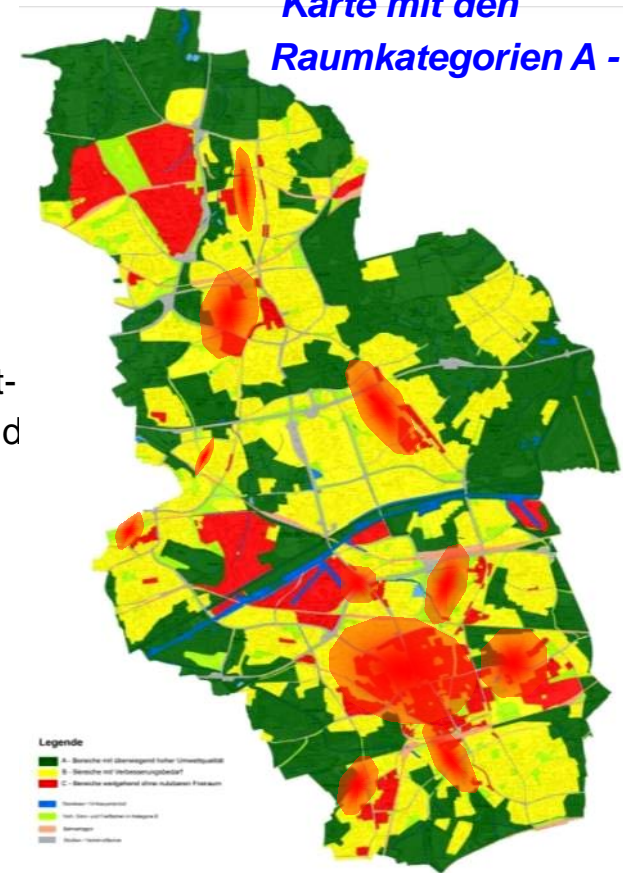
  
- B - Vernetzung, Verzahnung und Qualifizierung**  
**Bereiche mit Verbesserungsbedarf und Potenzial**

Bereiche mit mittleren Qualitäten, die aufgrund faktischer, planerischer oder rechtlicher Ermessensentscheidungen zu Unschärfen neigen und an den Rändern ausfransen.

  
- C - Verbesserung der Innenqualität im Siedlungsbereich**  
**Bereiche weitgehend ohne nutzbaren Freiraum**  
 (FREK-Kategorien D + GD)

geringe Umweltqualitäten mit meist hohen Umweltbelastungen; Klima etc.,. wegen bestehender Dichte kaum großflächiges Verbesserungspotenzial

Karte mit den Raumkategorien A - C



Legende

- A - Bereiche mit überwiegend hoher Umweltqualität
- B - Bereiche mit Verbesserungsbedarf
- C - Bereiche weitgehend ohne nutzbaren Freiraum
- Verkehrsinfrastruktur
- Gewässer und Gewässerinfrastruktur
- Siedlungsfläche
- Freizeitanlagen

Legende

- A - Bereiche mit überwiegend hoher Umweltqualität
- B - Bereiche mit Verbesserungsbedarf
- C - Bereiche weitgehend ohne nutzbaren Freiraum

# Urbanes Grün und Umweltqualität - ein wichtiger Bestandteil integrierter Stadtentwicklung

## Konkrete Maßnahmen in den drei Raumkategorien:

### ➤ A - Sicherung und Entwicklung der Freiräume

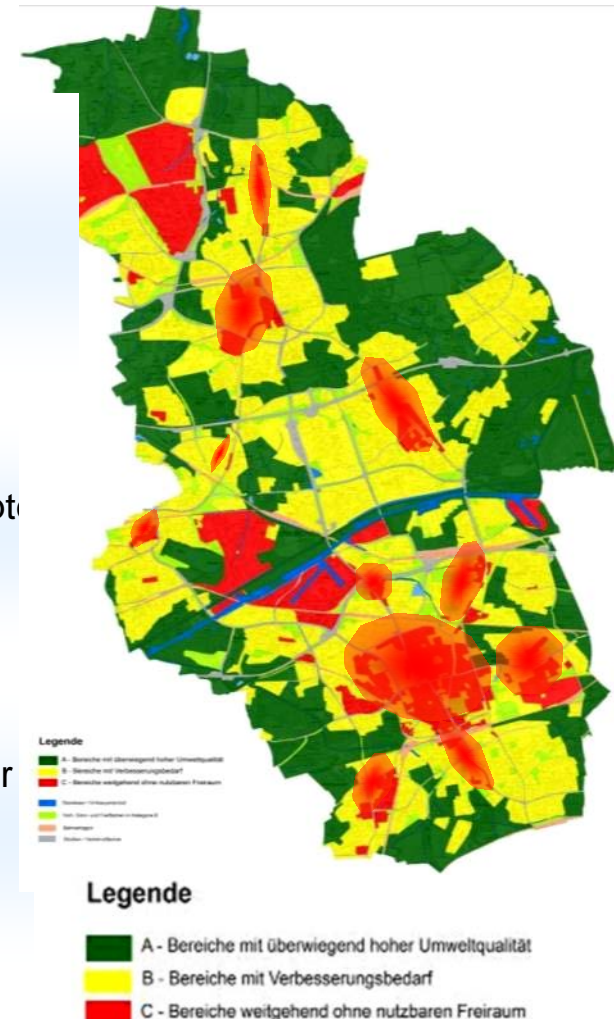
**Maßnahmen:** Sicherung und Entwicklung der Qualitäten durch Landschaftsplanung/ Schutzgebietsfestsetzungen, Arrondierung durch Flächenerwerb und Weiterentwicklung über Lenkung von Kompensationsmaßnahmen oder das Ökokonto

### ➤ B - Vernetzung, Verzahnung und Qualifizierung

**Maßnahmen:** Vertiefende Betrachtung über Teilraumentwicklungskonzept unter Entwicklung angepasster Einzelfallbezogener Maßnahmen zur Umweltverbesserung

### ➤ C - Verbesserung der Innenqualität

**Maßnahmen:** Durchführung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltqualität; Festlegung verbindlich verabredeter Maßnahmen / Standards bei Verpachtung, bei Baugenehmigungen und Planverfahren (z.B. Stellplatz-, Dach-, und/ oder Fassadenbegrünung)

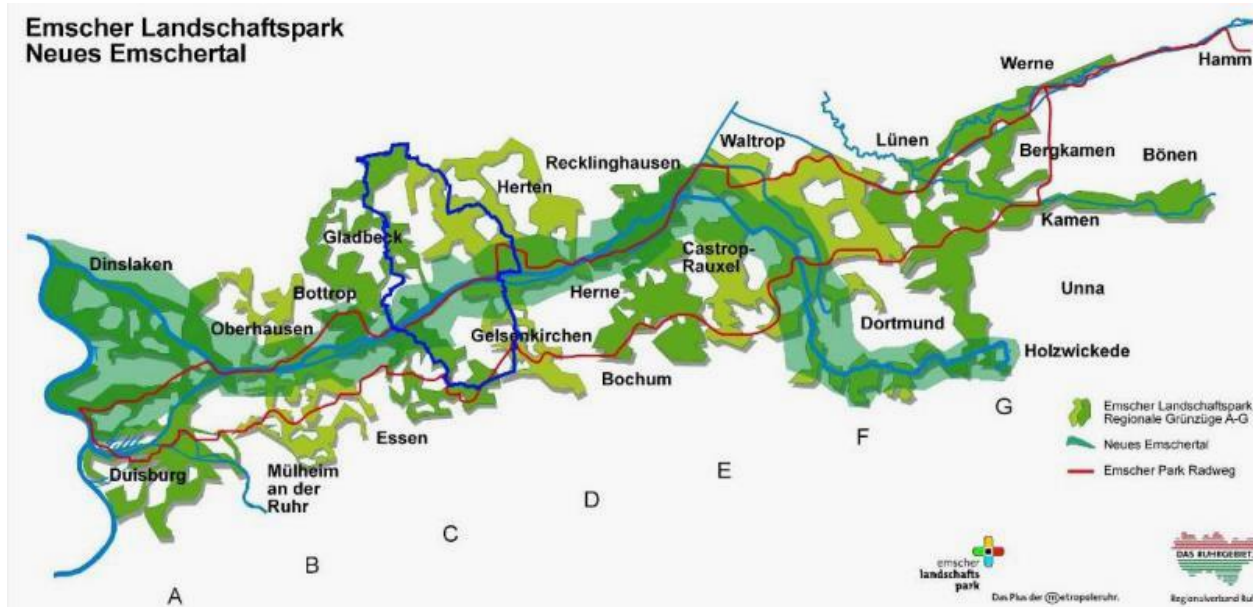




# Umsetzungspraxis – Raumkategorie **A**

## - Sicherung und Entwicklung der Freiräume

### - Regionale Kooperation im Emscher Landschaftspark / Emscherumbau



Grafik: RVR



Grafik: EG

- Vieles wurde auf den Weg gebracht, das nun „Früchte trägt“
- 7 Regionale Grünzüge und das Neue Emschertal - 450 km<sup>2</sup>
- RVR, EG/LV und 20 Kommunen
- 700 km Radwegenetz
- 28 Halden und Landmarken
- 17 postindustrielle Parks
- 250 Projekte seit 1989 realisiert; davon mehr als 25 in GE
- Schwerpunktthemen: u.a.
  - Emscherumbau,
  - Regionales Parkpflegemanagement, Biomasse,
  - Biodiversität,
  - Umweltbildung

# Umsetzungspraxis – Raumkategorie **A**

## - Sicherung und Entwicklung der Freiräume

### - Industriewaldprojekt - am Beispiel „ ehemalige Zeche Rheinelbe“



- Der Industriewald als außerschulischer Lernort
- Leitidee des Industriewald-Projekts ist, dass sich Natur auf brachliegenden Flächen nach kurzer Zeit von selbst - und über natürliche Entwicklungsprozesse zu Wald - entwickelt.
- Dabei entstehen nicht nur neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere; auch für die Menschen bieten sich neue Erholungs- und Erlebnisräume
- Im Ruhrgebiet gibt es 13 Industriewaldflächen auf 204 ha Gesamtfläche (4 Flächen in GE)
- Rheinelbe ist mit 36 ha die größte Fläche und beherbergt das ungewöhnlichste Forsthaus der Republik



# Umsetzungspraxis – Raumkategorie **A** - Sicherung und Entwicklung der Freiräume

## - Industriewaldprojekt - am Beispiel „ehemalige Zeche Rheinelbe“



- Der Industriewald als außerschulischer Lernort
- Waldaktionen als Bestandteil des Erziehungs- und Lernprozesses kontinuierlich im Schulleben verankern
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Wuppertal
- Verbesserte Konzentrationsfähigkeit
- Positive Veränderungen insbesondere bei Verhaltensauffälligkeiten
- Je häufiger die Waldbesuche desto selbständiger die Kinder

Fotos: Michael Godau



## **Umsetzungspraxis – Raumkategorie **B**** **- Vernetzung, Verzahnung und Qualifizierung**

### **- Naturnahe Parkflächen im Bereich der ehem. Galopprennbahn Horst**



- Landschaftspark zwischen Wohnen / Kultur / und Sportflächen (Reg. Grünzug C)
- Umgestaltung des ehemaligen Außengeläufs als Grünwegeverbindung / linearer Park
- Landschaftliche Erweiterung des Schloßparks
- Anlage von Biotopstrukturen
- Ökologische Flächenpflege
- Regenwasserversickerung der neuen Wohnquartiere
- Finanzierung durch Kompensation für die angrenzende Neubebauung



# Umsetzungspraxis – Raumkategorie **B** - Vernetzung, Verzahnung und Qualifizierung

## - Naturnahe Parkflächen im Bereich der ehem. Galopprennbahn Horst



- Landschaftspark zwischen Wohnen / Kultur / und Sportflächen (Reg. Grünzug C)
- Umgestaltung des ehemaligen Außengeläufs als Wegeverbindung
- Landschaftliche Erweiterung des Schloßparks
- Anlage von Biotopstrukturen
- Ökologische Flächenpflege
- Regenwasserversickerung
- Finanzierung tlw. durch Kompensation für die angrenzende Neubebauung





# **Umsetzungspraxis – Raumkategorie **B**** **- Vernetzung, Verzahnung und Qualifizierung**

## **- Biomassepark „Ehemaliges Bergwerk Hugo“**





# Umsetzungspraxis – Raumkategorie **B**

## - Vernetzung, Verzahnung und Qualifizierung

### - Biomassepark „Ehemaliges Bergwerk Hugo“

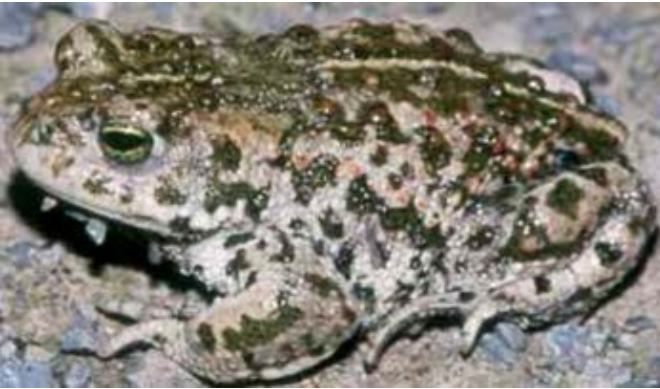


- Dreiklang aus Halde, Plantage und Parkflächen neuen Typs
- Auf 22 Hektar entsteht eine Parkanlage mit ca. 10 ha schnell wachsenden Gehölzen
- „Landschaftslabor“ (Versuchsfläche für Energiegehölze)/ Brennholzwald
- Pilotprojekt „Wildnis in der Stadt“ der Deutschen Umwelthilfe und der Stadt GE – Umweltinfopfad (Aneignungsflächen für Bürger, Schulen, Kitas)
- Biotopflächen für geschützte Tiere (Kreuzkröte)/ Naturnahe Gewässerumgestaltung
- Radwegeverbindung im ELP (Anschluss Fachhochschule)



## Umsetzungspraxis – Raumkategorie **B** - Vernetzung, Verzahnung und Qualifizierung

### - Biomassepark „Ehemaliges Bergwerk Hugo“



- Dreiklang aus Halde, Plantage und Parkflächen neuen Typs
- Auf 22 Hektar entsteht eine Parkanlage mit ca. 10 ha schnell wachsenden Gehölzen
- „Landschaftslabor“ (Versuchsfläche für Energiegehölze)/ Brennholzwald
- Pilotprojekt „Wildnis in der Stadt“ der Deutschen Umwelthilfe und der Stadt GE – Umweltinfopfad (Aneignungsflächen für Bürger, Schulen, Kitas)
- Biotopflächen für geschützte Tiere (Kreuzkröte)/ Naturnahe Gewässerumgestaltung
- Radwegeverbindung im ELP (Anschluss Fachhochschule)



# Umsetzungspraxis – Raumkategorie C

## - Verbesserung der Innenqualität

### - „Internationaler Mädchengarten“ - Schalke



- Interkulturelle Mädchenarbeit in Gemeinschaftsgärten
- Ein frei zu gestaltendes und zu bewirtschaftendes Gartengrundstück am Rande eines neuen Wohngebietes auf einer ehemaligen Bahnfläche
- Die Angebote verfolgen die pädagogischen Ansätze von Peer-to-Peer, Naturpädagogik und einen partizipatorischen Ansatz
- Die Mädchen sollen sich in Themenfeldern, wie Forschung, Handwerk und Technik ausprobieren können.
- In Kooperation mit angrenzenden Gemeinschaftsgärten der AWO und LaLok Libre
- Mehrfach ausgezeichnet



## Umsetzungspraxis – Raumkategorie C - Verbesserung der Innenqualität

### - „Internationaler Mädchengarten“ - Schalke



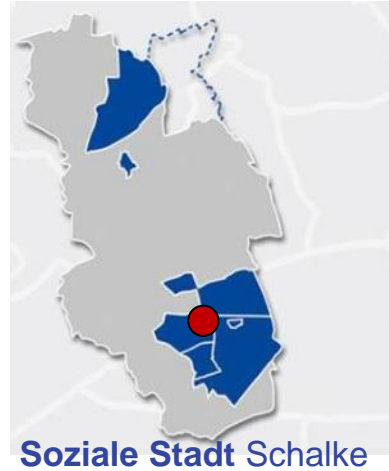
Fotos: Internationaler Mädchengarten

- Interkulturelle Mädchenarbeit in Gemeinschaftsgärten
- Ein frei zu gestaltendes und zu bewirtschaftendes Gartengrundstück am Rande eines neuen Wohngebietes auf einer ehemaligen Bahnfläche
- Die Angebote verfolgen die pädagogischen Ansätze von Peer-to-Peer, Naturpädagogik und einen partizipatorischen Ansatz
- Die Mädchen sollen sich in Themenfeldern, wie Forschung, Handwerk und Technik ausprobieren können.
- In Kooperation mit angrenzenden Gemeinschaftsgärten der AWO und LaLok Libre
- Mehrfach ausgezeichnet



## Umsetzungspraxis – Raumkategorie C - Verbesserung der Innenqualität

### - Quartierspark „Münchener Straße“ - Schalke



Soziale Stadt Schalke



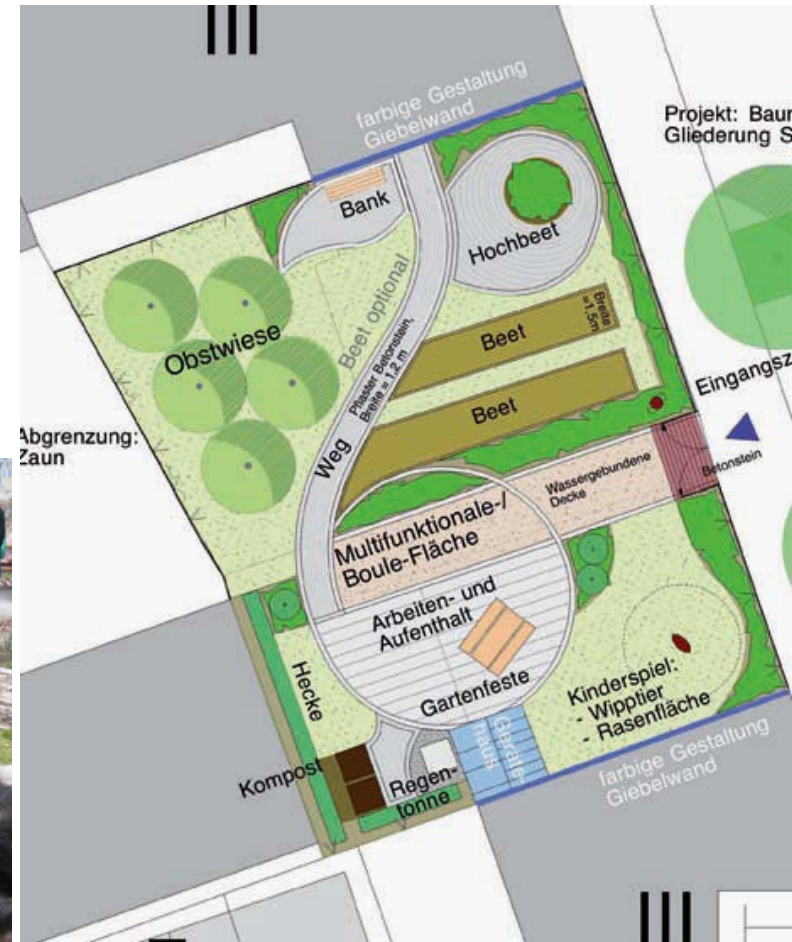
- **Urban Gardening und Nachbarschafts-Initiative**
- Abriss von zwei leerstehenden Häusern und Anlage eines öffentlichen „PocketParks“
- Öffentliche Grünfläche und Gemeinsames Gärtnern (Gemüse, Blumen, Obstbäume)
- Pflege in Eigenverantwortung der Nachbarschaft (6 Familien mit „Schlüsselgewalt“ und 1 AG der benachbarten Antoniussschule)
- Multifunktionale Fläche für Kinderspiel, Nachbarschaftstreffen, Boulespiel

# Umsetzungspraxis – Raumkategorie C

## - Verbesserung der Innenqualität

### - Quartierspark „Münchener Straße“ - Schalke

- Urban Gardening und Nachbarschafts-Initiative

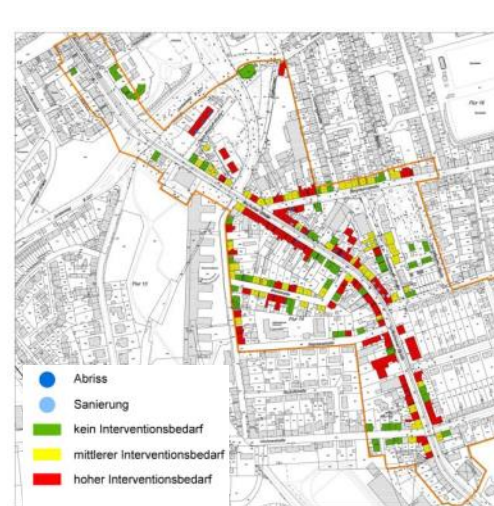
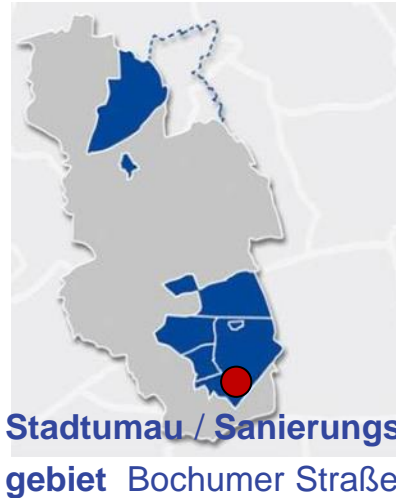




# Umsetzungspraxis – Raumkategorie C

## - Verbesserung der Innenqualität

### - Aufwertung Quartier „Bochumer Straße“



- Abriss, Neubau und Grünentwicklung
- 68 % des GE – Wohnungsbestandes älter als Baujahr 1968 (2010)
- Gesamtstädtischer Wohnungsleerstand: rund 12.000 Wohnungen (2012)
- Stadterneuerungsgesellschaft SEG GmbH & Co KG – ein neues Instrument in der Stadtentwicklung
- Durch den Erwerb von Schlüsselimmobilien soll eine Vorbild- und Anstoßwirkung im Quartier erreicht werden.
- Initiierung von Impulsprojekten (Heilig-Kreuz-Kirche als multifunktionales Stadtteilzentrum, angrenzend KiTa-Neubau usw.)

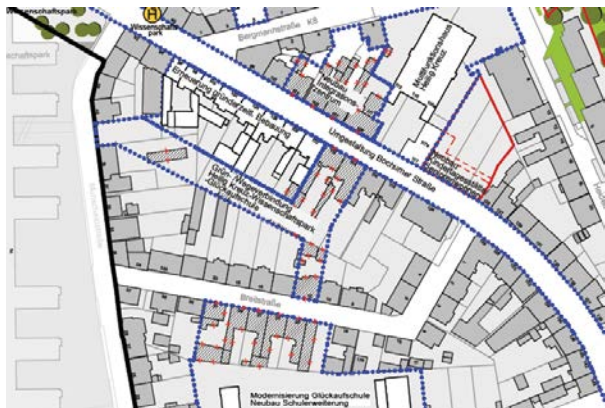
# Umsetzungspraxis – Raumkategorie C

## - Verbesserung der Innenqualität

### - Aufwertung Quartier „Bochumer Straße“



- Aufwertung Innenhoffläche Bochumer Straße / Munscheidstraße / Breilstraße (rd. 9.000 m<sup>2</sup>)
- Rund 35 Einzeleigentümer
- Aufwertung durch verschiedene Maßnahmen z. B. Schaffung von Freiräumen, Spielflächen und Stellplätzen)



Phase I 2014



Phase II 2015/2016



Phase III 2017+

Hinweis: Abbildungen im Stadium des Planungsentwurfs. Der vom Rat der Stadt GE beschlossene Masterplan ist nicht grundstücksscharf.



## **Urbanes Grün und Umweltqualität** **- ein wichtiger Bestandteil integrierter Stadtentwicklung**

### **FAZIT:**

#### **„Förderung von urbanen Grün – und Blaustrukturen“**

bedeutet in eine nachhaltige Stadtentwicklung zu investieren, die neben einer wirtschafts- und soziokulturellen Entwicklung zugleich auch gesunde und lebenswerte Umweltbedingungen verstärkt im Blickfeld hat

#### **Wohnungsumfeldverbessernde Maßnahmen**

z.B. zur Stadtbegrünung sollten die demographische Entwicklung, die stadtklimatischen Veränderungen und die sozialräumlichen Ungleichverteilungen im Stadtgebiet berücksichtigen;

hierzu gehören auch **grüne Zwischennutzungen** auf disponiblen Flächen zu entwickeln wie z.B.:

**Zwischen-Zeit-Grün:** evtl. Natur auf Zeit, Rotationsbrachen

**Zwischen-Raum-Grün:** Grün zwischen den Räumen zur Verzahnung Innen-Aussen-Gewässer

**Zwischen-Kultur-Grün:** Internationaler Mädchengarten, Migrantengärten, Färbergärten

**Zwischen-Mahlzeit-Grün:** „Essbare Flächen“, Urbanes Grün zur Selbstversorgung

#### **Vernetzen / Netzwerke stärken**

Sichern, Erhalten und Weiterentwickeln von „urbanen Grünstrukturen“ kann nur durch weitergehende stetige Vernetzung vieler Akteure, wie Bewohnerschaft und Träger der sozialen Arbeit, Wirtschaft, Umweltplanung, Stadtplanung, Wasserwirtschaft und Kultur im Stadtraum gelingen.

## Nachtrag:

### Erfolgreiche Netzwerke und Bündnisse sind ausgezeichnet !

#### Gelsenkirchen hat viel „Kreatives Potenzial“

- Die Umsetzung integrierter Konzepte und Projekte lebt von der Zusammenarbeit verschiedener Akteure und der Beteiligung und Aktivierung der Bürger
- Hohes Kreatives Potenzial - auch in Form von Bottom-up-Prozessen
- Gelsenkirchen wurde vier Mal von der UNESCO als „UN-Dekadenstadt Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und
- erhielt im Jahr 2012 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis/  
Sonderpreis der Deutschen UNESCO-Kommission  
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“.





***Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !***



Nr 1707 Buer Siedlung Schüngelberg 19.09.2007 ©Stadt Ge